

Stralsunder mit sportlichen Aktivitäten ins neue Jahr gestartet

## Kühles Bad und heiße Sohlen

**Freizeitsport.** Schöner konnten sie es kaum haben, die über 40 Jogger, die am Mittwoch um zehn Uhr zum Silvesterlauf kamen. Rau-reif bedeckte den Stadtwald, die Sonne schien durch die Bäume und über den Moor-teich.

Seit Jahren sind Iris und Michael Hollen-sen bei diesem Traditionslauf der Fachhoch-schul-Sportgemeinschaft mit von der Par-tie. Diesmal brachten sie die 21-jährige Yu-mi Okuda aus Japan mit. Nach längerer Abstinenz ist auch Rennsteigläufer Falko Hermann (63) wieder mit dabei. Im locke-ren Laufschrift absolvierte die große Trup-pe die Moorteichrunden und stimmte sich anschließend mit Sekt und Glühwein auf den Jahreswechsel ein.

Sie wirkten mitunter etwas müde, waren aber hoch motiviert – die 41 Sportler, die sich am gestrigen Neujahrsmorgen beim Stralsunder Ruderclub trafen. Was vor über 30 Jahren nach einem Beschluss auf der Sil-vesterfeier mit nur sieben Ruderern be-gann, ist als Neujahrslauf fester Bestandteil zum Beginn jedes neuen Sportjahres gewor-den. Erstmals dabei war Andreas Gruber mit seinem elfjährigen Sohn Benjamin. Die beiden Nieparser trainieren sonst beim MC Nordstern und nutzen das Joggen als Aus-gleichssport. Auf der etwa 6,5 km langen Runde um den Moorteich hatte Chris Plu-meyer vom Stralsunder Kanu-Klub diesmal die schnellsten Beine. Er packte den Kurs in 22 Minuten und 13 Sekunden, gefolgt von Ronald Mauke und Maik Dammann (beide 23:30 min.) sowie von Torsten Wohlatz und Andre Kobsch (zeitgleich in 24:58 min.). Bei den Frauen war Kerstin Dammann in 28 Mi-nuten und 22 Sekunden die Schnellste. Ge-meinsam liefen Kathrin und Andres Denn, die das Ziel nach 29:57 min erreichten. Als älteste Teilnehmer ließen sich Siegfried Glander (76) und seine Frau Christel (72) aus Barth den Lauf nicht entgehen.

Die jüngste Flitzerin war die erst achtjäh-rige Stine Loßmann. Im Ziel hatten es Maik Dammann und Christian Loßmann beson-ders eilig. Sie wollten gemeinsam mit den Stralsunder Walrossen beim Neujahrspa-den in den Sund gehen. A. K.



41 Sportler starteten gestern am Boots-haus zum Neujahrslauf. Eine Stunde spä-ter, um 11.11 Uhr, stürzten sich zwölf „Walrosse“ und ihre Fans in den eiskalten Sund. Zum ersten Mal dabei: Hannes Kociemba (rechts auf der Leiter). Nach ei-ner lange Feiernacht wollte der 22-jährige seinen Kater vertrei-ben. Viele Schaulustige zog es ins Seebad – sie bevorzugten al-lerdings den siche-ren Platz auf der Brü-cke.

Fotos : Hannes Ewert

Quelle: Ostsee-Zeitung Ausgabe Stralsund vom 02.01.2009